

Kirchliches Amtsblatt

des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Pommern.

Nr. 15.

Stettin, den 15. Mai 1925.

57. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 91.) Urlaub des Vorsitzenden des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Pommern. — (Nr. 92.) Wahlen zur Provinzialsynode im Wahlbezirk Stettin-Mitte. — (Nr. 93.) Wahlen zur Provinzialsynode — (Nr. 94.) Die Eintragung der Religionszugehörigkeit in die Zählkarte anlässlich der auf den 16. Juni d. Js. anberaumten Volkszählung. — (Nr. 95.) Zuschüsse an evangelische Kirchengemeinden aus Kapitel 121 Tit. 1 und 2 und Kapitel 122a Titel 1 und 1a des Staatshaushalts. — (Nr. 96.) Pfarrerbefoldungsbeihilfen. — (Nr. 97.) Pfarrdienstordnungen. — (Nr. 98.) Missionskinderaabe. — (Nr. 99.) Evangelische Kolonialhilfe. — Personal- und andere Nachrichten. — Empfehlenswerte Schrift.

Der Vorsitzende des Ev. Konsistoriums
der Provinz Pommern.

Stettin, den 14. Mai 1925.

(Nr. 91.) Urlaub des Vorsitzenden des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Pommern.

Ich bin vom 4. Juni bis 8. Juli d. Js. beurlaubt. Sofern nicht aus besonderen Gründen meine persönliche Kenntnisnahme gewünscht wird, empfiehlt es sich, während dieser Zeit den an den Vorsitzenden des Konsistoriums gerichteten Eingaben in der Aufschrift den Namen nicht beizufügen, damit der Eingang ohne Umwege an meinen Vertreter gelangt.

D. Kalmus,
Generalsuperintendent.

Der Konsistorial-Präsident.

Stettin, den 12. Mai 1925.

(Nr. 92.) Wahlen zur Provinzialsynode im Wahlbezirk Stettin-Mitte.

Für die Wahlen zur Provinzialsynode in dem Wahlbezirk Stettin-Mitte ist vom Bezirkswahl-
ausschuß in seiner öffentlichen Sitzung vom 8. Mai d. Js. folgender Wahlvorschlag in nachstehender
Form zugelassen:

Wahlvorschlag für die Provinzialsynode.

Wahlbezirk Stettin-Mitte.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Wilhelm Stengel, Super-
intendent (G.), | 2. Dr. Paul Meinhold, Pro-
fessor (W.), | 3. Ernst Mengel, Syndikus (W.), |
| 4. Günther Wendt, Pastor prim.
(G.), | 5. Friedrich Joecks, Rektor (W.), | 6. Henning von Borcke, Re-
gierungsrat (W.), |
| 7. Ernst Flos, Pastor (G.), | 8. Franz Wilde, Waisenvorsteher
in Braunsfelde (W.), | 9. Carl Weitlich, Rechnungsrat
(W.), |
| 10. Paul Fabianke, Pastor (G.), | 11. Robert Krupp, Arbeitersekretär
in Grabow (W.), | 12. Albert Wendland, Räuherei-
besitzer in Pödejuich (W.), |
| 13. D. Dr. Christian Lülmann,
Pastor (G.), | 14. Richard Dähne, Stadtbaurat
(W.), | 15. Dr. Carl Just, Gutsbesitzer
in Sparrenfelde (W.). |

Stellvertreter:

- | | | |
|--|---|--|
| 1a. Max Horn, Pastor in Grabow
(G.), | 2a. Dr. Adolf Blümcke, Stu-
dienrat (W.), | 3a. Dr. Carl Tewaag, Landrat
a. D. (W.), |
| 1b. Julius Scheringer, Pastor,
Superintendent a. D. (G.), | 2b. Dr. Emil Reumeister, Geh.
Medizinalrat (W.), | 3b. Arnold v. Czarnowski,
Landesrechnungsrevisor
(W.), |

- | | | |
|---|--|--|
| 4a. Fritz Ropp, Pastor (G.), | 5a. Gustav Blaumann, Mittelschulrektor (W.), | 6a. Ferdinand Bundrock, Lehrer (W.), |
| 4b. Hans Schulze, Pastorin Bredow (G.), | 5b. Dr. Johannes Alz, Professor (W.), | 6b. Paul Zeiger, Stadtbüro-Oberinspektor (W.), |
| 7a. Ernst Müller, Pastor (G.), | 8a. Paul Drewes, Amtsgerichtsdirektor (W.), | 9a. Kurt William, Geh. Marinebaurat (W.), |
| 7b. Johannes Wenzlaff, Pastor in Frauendorf (G.), | 8b. Ewald Beier, Geschäftsführer (W.), | 9b. Ernst Wölfert, Fabrikbesitzer (W.), |
| 10a. Bernhard Köppen, Pastor in Scholwin (G.), | 11a. Conrad Ernst, Landgerichtsdirektor (W.), | 12a. Robert Herzog, Regierungsrat in Finkenwalde (W.), |
| 10b. Johannes Finke, Pastor in Stöven (G.), | 11b. Frä. Maria Hauffe, Lyzeallehrerin (W.), | 12b. Franz Sperling, Stadtkämmerer in Altdamm (W.), |
| 13a. Wilhelm Ender, Pastor in Neuentkirchen (G.), | 14a. Frau Dr. Blagemann (W.), | 15a. Wilhelm Nicolai, Oberamtmann in Köslin (W.), |
| 13b. Lic. Johannes Jüngst, Pastor (G.), | 14b. D. Franz Gribel, Geh. Kommerzienrat (W.), | 15b. Robert Seeliger, Direktor in Finkenwalde (W.). |

Soweit nicht ein anderes angegeben, wohnen die Vorgeschlagenen in der Stadt Stettin.

Da nur dieser eine gültige Wahlvorschlag vorlag, hat der Wahlausschuß auf Grund der Ziffer 43 der Provinzialsynodalwahlordnung vom 28. Februar 1925 (R. G. V. Bl. 1925 Seite 17 ff.) festgestellt, daß die Bewerber desselben als gewählt gelten.

Demgemäß mache ich hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem Wahlbezirk Stettin-Mitte von der Wahl zur Provinzialsynode durch die Mitglieder der kirchlichen Gemeindevertretungen abzusehen ist.

Der Wahlbezirk scheidet auch beim Reststimmenverfahren aus.

Da gemäß § 1 des Gesetzes vom 29. September 1922, betreffend die Wahlen zur Provinzialsynode, zufolge unserer Anordnung vom 11. April d. Js. — VII Nr. 1248 — (R. A. Bl. 1925 Seite 57 Nr. 61) von dem Wahlbezirk Stettin-Mitte 15 Mitglieder zur Provinzialsynode zu wählen sind, ist die Wahl auf die unter Nr. 1—15 genannten Herren entfallen.

Lgb. Pr. Nr. 773.

W a h n.

Der Konsistorial-Präsident.

Stettin, den 13. Mai 1925.

(Nr. 93.) Wahlen zur Provinzialsynode.

Gemäß Ziffer 39 der Provinzialsynodalwahlordnung vom 28. Februar 1925 (R. G. V. Bl. Seite 17 ff.) veröffentliche ich hierunter die von den Wahlkommissaren für die Kirchenprovinz Pommern zugelassenen Bezirkslisten mit Verbindungen und Anschlußerklärungen.

Wie die dieser Verfügung nachfolgenden Veröffentlichungen im Amtsblatt ergeben, müssen Wahlhandlungen stattfinden in den Wahlbezirken Stralsund, Stettin-West, Stettin Ost, Köslin-West und Köslin-Ost. Den Gemeinde-Kirchenräten der beteiligten Kirchengemeinden werden die zugelassenen Provinzlisten und die Bezirkslisten mit ihren Anschlußerklärungen, soweit sie für sie in Betracht kommen, in diesen Tagen noch besonders mitgeteilt werden. Die erforderlichen Stimmzettel (Ziffer 47 Pr. S. W. D.) werden den Gemeinde-Kirchenräten von den Bezirkswahlkommissaren zugehen. Wegen Beschaffung der Vordrucke zu den Verhandlungsniederschriften verweise ich auf die Allgemeine Verfügung vom 28. April 1925 — Pr. Nr. 622 — (R. A. Bl. S. 67 ff.). Die amtlich gestempelten Umschläge hat der Gemeinde-Kirchenrat zu beschaffen (Ziffer 48).

Ich erlaube die Herren Vorsitzenden der Gemeinde-Kirchenräte in den oben genannten fünf Wahlbezirken dringend, unter genauer Beachtung der Vorschriften der Provinzialsynodalwahlordnung (R. G. V. Bl. S. 17 ff.) sich die ordnungsmäßige Durchführung des Wahlverfahrens besonders angelegen sein zu lassen. Die Herren Vorsitzenden der Gemeinde-Kirchenräte wollen auch dafür sorgen, daß Verhandlungsniederschrift und Wahlunterlagen fristgemäß d. h. sofort nach der Wahl spätestens am folgenden Werktag dem Bezirkswahlkommissar zugehen.

Pr. Nr. 810 I. Ang.

W a h n.

Wahlvorschlag für die pommerische Provinzialsynode 1925.

Wahlbezirk Stralsund (Wahlvorschlag D. Meinhold).

- | | | |
|--|--|---|
| 1. D. Meinhold, Theodor, Superintendent, Barth (G.), | 2. Dr. Langemak, Paul, Justizrat, Stralsund, Sarnowstr. 7 (W.), | 3. Graf von der Gröben, Karl, Diwig b. Barth. (W.), |
| 4. Niedel, Erich, Pastor, Ramin a. R. (G.), | 5. D. Dr. Dr. Rähler, Wilhelm, Professor der rechts- u. staatswissensch. Fakultät, Greifswald, Roonstr. 10 (W.), | 6. Paetow, Hermann, Lehrer, Stralsund, Jungfernstieg 22 (W.), |
| 7. Rahn, Johannes, Pastor, Levenhagen b. Greifswald (G.) | 8. D. Deißner, Kurt, Prof. der Theologie, Greifswald, Voitzer Straße 47 (W.) | 9. Stambrafs, Karl, Stadtmisionar, Greifswald, Lutherhof (W.), |
| 10. Thurow, Richard, Pastor, Stralsund, Tribseer Schulstr. 21 (G.), | 11. Risch, Robert, Hofbesitzer, Alt-Sapnik b. Bergen a. R. (W.), | 12. Möller, Wilhelm, Vorarbeiter, Züffow, Krs. Greifswald (W.), |
| 13. Bahr, Georg, Pastor, Cröslin, Krs. Greifswald (G.), | 14. Sprenger, Max, Fabrikbesitzer, Wolgast (W.), | 15. v. Veit, August, Landrat a. D., Rittergutsbesitzer, Deyelsdorf, Krs. Grimmen (W.), |
| 16. Rausch, Johannes, Pastor, Drechow b. Tribsees (G.), | 17. Schroeder, Fritz, Gutspächter, Renz b. Garz a. R. (W.), | 18. Schiebe, Magnus, Studienrat, Greifswald, Hohenzollernpl. 8 (W.), |
| 19. Fischer, Walter, Superintendent, Loik (G.), | 20. Elgeti, Hans, Gutspächter, Langendorf bei Stralsund (W.), | 21. Eggert, Wilhelm, Malermstr., Grimmen, Neuberliner Str. 73 (W.), |
| 22. Westphal, Paul, Pastor, Rähig a. R. (G.), | 23. Bertram, Oswald, Oberamtmann, Domänenpächter, Vietlipp b. Grimmen (W.), | 24. Conrad, Arnold, Oberlademeister, Stralsund, Barthers Straße 18 (W.), |
| 25. Dabis, Otto, Pastor, Gristow, Krs. Grimmen (G.), | 26. Dalm, Bernhard, Stellmacher, Kl. Mohrdorf, Krs. Franzburg (W.), | 27. Heinrichs, Emma, Lehrerin i. R. Vorf. d. Ev. Frauenhilfe, Wolgast, Bahnhofstr. 31 (W.), |
| 28. Schweden, Heinrich, Pastor, Züffow, Krs. Greifswald (G.), | 29. Rehner, Fritz, Univ.-Sekretär, Neuenkirchen-Kolonie, Krs. Greifswald (W.), | 30. Bolle, Hermann, Baurat, Binz a. R. (W.), |
| 31. Fischer, Richard, Pastor, Nehringen b. Grammendorf, Krs. Grimmen (G.), | 32. Pahnke, Friedrich, Oberlehrer, Rektor, Tribsees (W.) | 33. Rujath, Alfred, Oberamtmann, Klostergutspächter, Krehow b. Züffow (W.), |
| 34. Gilmers, Johannes, Pastor, Pütte b. Stralsund (G.), | 35. Goldberg, Fritz, Oberpostsekretär, Sapnik a. R. (W.), | 36. Bahl, Otto, Hofbesitzer, Behnkenhagen b. Neuendorf, Krs. Grimmen (W.). |

Die Reststimmen der Bezirksliste — Wahlvorschlag — D. Meinhold sollen der Provinzliste Propst Hoppe-Züffow zugerechnet werden.

Wahlvorschlag

der Volkskirchlichen Evangelischen Vereinigung für die Wahlen zur Provinzialsynode Mai 1925.

Bezirksliste Stralsund.

(Wahlvorschlag von der Goltz.)

- | | | |
|---|---|---|
| 1. D. Frhr. Eduard von der Goltz, ordentlicher Professor der Theologie, Greifswald, Roonstr. 26 (W.), | 2. Johannes Pfeiffer, Superintendent, Greifswald, Domstraße 13 (G.) | 3. Dr. Günter Holstein, ordentlicher Professor der Rechte, Greifswald, Wolgaster Straße Nr. 39d (W.), |
| 4. Anna Ohnesorge, Studiendirektorin, Stralsund, Mönchstr. 24 (W.), | 5. Hans Tiedke, Pastor, Weitenhagen bei Pothhagen (G.), | 6. Friedrich Wilhelm Mau, Oberamtmann, Kl. Schönwalde (W.), |

7. Ernst Biedt, Geh. Studienrat, Stralsund, Fährhoffstr. 1 (W.).
8. Emil Hedemann, Pastor, Ragow, Kr. Greifswald (G.).
9. Richard Diez, Rittergutsbesitzer, Bormerk b. Sagard (Rügen) (W.).
10. Wilhelm Krambeer, Schäfermeister, Lüßow b. Güzkow (W.).
11. Johannes Schmidt, Superintendent, Stralsund, Mönchstraße 5 (G.).
12. Franz Tews, Lehrer, Greifswald, Anklamer Straße 43 (W.).
13. Else Wallis, geb. Donath, Frau Rittergutsbesitzer, Stülow, Kr. Greifswald (W.).
14. Georg Hein, Pastor, Stralsund, Frankendamm (G.).
15. Martin Neumann, Studiendirektor, Eldena i. Pom., Hainstraße 20 (W.).
16. Helene Wagner, Gemeindepflegerin, Stralsund, Mühlenstr. Nr. 31 (W.).
17. Wilhelm Pagenkopf, Pastor, Ranzin (G.).
18. Erich Mengel, Postdirektor, Greifswald, Postamt (W.).
19. Hans Thiel, Oberamtmann, Ronnenburg, Kr. Greifswald (W.).
20. Konrad Brandstätter, Pastor in Remnitz (G.).
21. Ernst Gronow, Oberbürgermeister i. R., Stralsund (W.).
22. Friedrich Wilhelm Schweigert, Tierarzt, Stralsund (W.).
23. Hermann Deißner, Pastor, Stralsund, Jakobiturmstr. (G.).
24. Wilhelm Volkgramm, Landarbeiter, Lüßow (W.).
25. Karl Roloff, Amtsvorsteher, Helmsbagen b. Pothagen (W.).
26. Lic. Heinrich Laag, Pastor, Gr. Bünzow (G.).
27. Karl Klingenberg, Ziseleur, Stralsund (W.).
28. Robert Balz, Stellmacher, Greifswald, Langereihe 14a (W.).
29. Walter Becker, Pastor, Schweringburg (G.).
30. Gustav Arndt, Lehrer, Stralsund, Teichstr. 12 (W.).

Die Reststimmen der Bezirksliste von der Goltz sollen der Provinzliste Holstein zugerechnet werden.

Wahlvorschlag zur Pommerschen Provinzialsynode 1925 für den Wahlbezirk Stettin-West.

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Johannes Hoppe, Superintendent in Blumberg b. Rasekow (G.). | Dr. Louis von Schwerin, Rittergutsbes. in Hohenbrünzow (W.). | Ernst Boldemann, Arzt in Pasewalk (W.). |
| 2. Gottfried Pfannschmidt, Superintendent, Treptow a. Toll. (G.). | Friedrich Fischer, Kaufmann, Demmin (W.). | Ernst Lange, Konrektor i. R., Garg a. O. (W.). |
| 3. Rudolf Krause, Pastor in Zirchow auf Usedom (G.). | Emilie von Heyden, Rittergutsbes., Cadow b. Bölschow (W.). | Peter Bielsfeld, Guts- und Fabrikbes., Bessin b. Ueckermünde (W.). |
| 4. Ernst Büchsel, Pastor in Beggerow (G.). | Paul Manke, Amtsgerichtsrat, Anklam (W.). | Otto Meyn, Eigentümer, Gerswandt (W.). |
| 5. Johannes Ritter, Superintendent, Pasewalk (G.). | Robert Redlin, Studienrat i. R., Demmin (W.). | Bruno Günther, Kaufmann, Pasewalk (W.). |
| 6. Otto Jungmichel, Pastor, Spandefow (G.). | Friedrich Aeschlimann, Evangelist, Anklam (W.). | Wolfram v. Koon, Rittergutspächter, Luisenfelde b. Demmin (W.). |
| 7. Wilhelm Renner, Superintendent in Usedom (G.). | Robert Schumacher, Hofbesitzer, Voelschow, Krs. Demmin (W.). | Marie von Schwerin, geb. von Bülow, Janow b. Wegezin (W.). |
| 8. Lic. Georg Sternberg, Pastor in Siedenbollentin (G.). | Johann Rüden, Landarbeiter, Stolzenburg, Kreis Ueckermünde (W.). | Dr. Bernhard Albrecht, Amtsgerichtsrat in Swinemünde (W.). |
| 9. Franz Doewe, Pastor in Hohenzaden b. Golbzigow (G.). | Karl Lange, Kaufmann in Swinemünde (W.). | Axel Frhr. von Maltzahn, Geh. Oberreg. Rat, Gütz (W.). |
| 10. Karl Ralsow, Pastor in Gütz (G.). | Albert Zimmermann, Oberpostinspektor, Swinemünde (W.). | Max Böttger, Professor in Garg a. O. (W.). |
| 11. Paul Sczesny, Superintendent in Ueckermünde (G.). | Karl Bethsoldt, Landwirt in Boock (W.). | Otto Rühl, Branddirektor in Anklam (W.). |
| 12. Wilhelm Radloff, Arbeiter in Glien b. Anklam (W.). | Anton Schloßhauer, Klempnermeister, Heringsdorf (W.). | Willi Werbelow, Pastor in Sommersdorf b. Pentun (G.). |

Die Reststimmen des Wahlvorschlages Superintendent Hoppe-Blumberg sollen der Provinzliste Propst Hoppe-Güzkow zugerechnet werden.

Wahlvorschlag der Evangelischen Vereinigung für den Wahlbezirk Stettin-West.

(Bezirksliste.)

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Studienrat Hans Wagner, Swinemünde (W.), | Pastor W. Becker, Schwerinsburg, Post Löwik (G.), | Güterdirektor Heinrich Cronemeyer, Ramin (W.), |
| 2. Lehrer Max Draeger, Stolzenburg (W.), | Pastor W. Teschendorf, Neumarp (G.), | Rektor Paul Thiele, Jarmen (W.), |
| 3. Domänenpächter Walter Wüstenberg, Burow bei Golchen (W.), | Pastor Max Lesko, Blankensee bei Böck (G.), | Schulrat Paul Rußland, Anklam (W.), |
| 4. Gutsbesitzer Julius Wilhelm-Hohenhof bei Ladenthin, Kreis Randow (W.), | Oberpfarrer Ramrath, Swinemünde (G.), | Obermeister Louis Haß, Anklam (W.), |
| 5. Amtsgerichtsrat Kurt Fühl, Neumarp (W.), | Pastor Albert Trost, Barnimslow (G.), | Schmiedemeister Helmut Bette, Ferdinands-hof (W.), |
| 6. Postmeister Robert Tews, Duderow (W.), | Pastor Dr. Paul Fritsch, Anklam (G.), | Studienrat Wilh. Ludewig, Swinemünde (W.), |
| 7. Klempnermeister Wilhelm Dittmann, Neumarp (W.), | Pastor G. Salzfieder, Ferdinands-hof (G.), | Rittergutsbesitzer Pantel, Padderow, Kreis Demmin (W.), |
| 8. Frau Bürgermeisterin Käthe Unglaube, Anklam (W.), | Pastor Friedrich Zendersie, Falkenwalde i. Pom. (G.), | Schmiedemeister Bernhard Stolzenburg, Bargischow (W.), |
| 9. Bauerhofbesitzer Fritz Rastenbein, Pampow, Post Stolzenburg (W.), | Pastor Dr. E. Hartwig, Heringsdorf (G.), | Administrator W. Schulz, Stolzenburg, Bez. Stettin (W.), |
| 10. Sanitätsrat Dr. med. Ernst Busack, Neumarp (W.), | Pastor Wilh. Krüger, Bargischow (G.), | Rantor Emil Leitzke, Swinemünde (W.), |
| 11. Eigentümer Albert Schröder, Barnimslow (W.), | Pastor Max Schulz, Jarmen (G.), | Direktor Friedr. Range, Jarmen (W.), |
| 12. Stadtinspektor Eduard Habich, Heringsdorf (W.), | | Gemeindevorsteher Wilh. Wolff, Schwennenz bei Grambow, Kr. Randow (W.), |
| 13. Zuchtleiter Fritz Pieper, Stolzenburg, Bezirk Stettin (W.), | | Gutsbesitzer Adolf Schmidt, Falkenwalde (W.). |

Die Reststimmen des Wahlvorschlags „Wagner“ sollen der Provinzliste „Holfstein“ zugerechnet werden.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag für die Provinzialsynode Pommern, Bezirk II Stettin-West.

- | | | |
|--|---|---|
| Pfarrer Richard Knack, Coblenz, Post Zerrentzin u. W. (G.), | Schulrat Dr. Paul Neumann, Stargard, Wilhelmstr. 1 (W.), | Oberpostinspektor Arthur Moldenhauer, Stettin, Friedrich-Karl-Straße 24 (W.), |
| Norman Freiherr Treusch v. Buttlar-Brandenfels, Major a. D., Vorsitzender des Frontkämpferbundes, Stettin, Schillerstraße 11 (W.), | Pfarrer Franz Repfänger, Pügerlin, Kreis Saagig (G.), | Studienrat Karl Lemke, Treptow a. Rega (W.), |
| Pfarrer Max Friedland, Ziegenhagen, Kreis Saagig, Post Reek, Kreis Arnswalde (G.), | Amtsgerichtsrat Walter Rath, Bütow, Schloßstraße 12 (W.), | Stadtförster Ernst Zachow, Modar, Bezirk Köslin (W.). |

Die Reststimmen der Bezirksliste Knack sollen der Provinzliste Dr. Paul Neumann, Stargard, zugerechnet werden.

Wahlvorschlag „Behrmann“

des Wahlbezirks Stettin-Ost für die Wahlen zur Provinzialsynode.

- | | | |
|--|---------------------------------------|--|
| Martin Behrmann, Prof. D. Dr., Studiendirektor, Stargard i. Pom., Jhnastraße (W.), | Gotthilf Harder, Pastor, Ruhnow (G.), | Hans Joachim von Brodhufen-Justin, Königl. Landrat a. D., Gr. Justin (W.), |
|--|---------------------------------------|--|

- Ernst von Zitzewitz, Landrat, Nau-
gard (W.),
Karl Behnke, Beigeordneter, Greifen-
hagen (W.),
Karl Liehr, Rektor, Bahn i. Pom.,
(W.),
Reinhold von Thadden, Dr. jur.,
Rittergutsbesitzer, Bahnerow (W.),
Robert Krüger, Bauerhofsbesitzer, Born-
hagen (W.),
Otto Neumann, Oberpostmeister,
Regenwalde (W.),
Johannes Kühne, Amtsgerichtsrat,
Greifenhagen (W.),
Friedrich Rackel, Forstmeister, Jakobs-
hagen i. Pom. (W.),
Theodor Roggermann, Arbeiter, Alten-
fließ (W.),
Wilhelm Graf Fink von Finkenstein,
Rittergutsbesitzer, Alt Döberitz bei
Geiglig (W.),
Gustav Uecker, Bauerhofsbesitzer, Las-
beck (W.),
Ulrich von Borcke, Major a. D.,
Rittergutsbesitzer, Redow bei Zeit-
lig (W.),
Rosa Jordan, Frau, Stargard i. Pom.,
Gindenburgstraße 97a (W.),
Gottfried Riemann, Bauerhofsbesitzer,
Gr. Schönfeld, Kreis Pyritz (W.),
Wilhelm Schütz, Administrator, Pump-
tow (W.),
Paul Schuster, Landrat, Cammin i.
Pom. (W.),
Gustav Briefemeister, Maurer, Mo-
derow (W.),
Friedrich Krummheuer, Pastor,
Broitz i. Pom. (G.),
Paul Kühner, Superintendent,
Gollnow (G.),
Hugo Meißner, Pastor, Beznick,
(G.),
Ernst Treichel, Superintendent,
Labes (G.),
Georg Wulf, Pastor, Rantefitz
(G.),
Rudolf Lohoff, Superintendent,
Nauyard (G.),
Erich Bahr, Pastor, Königsmühl
(G.),
August Pfaff, Pastor, Selchow
(G.),
Ernst Salzwedel, Superintendent,
Treptow a. Rega (G.),
Johannes Knieß, Pastor, Zebbin,
(G.),
Rudolf Lettau, Pastor, Riezig (G.),
Carl Sperling, Pastor, Breiten-
felde (G.),
Wilhelm Schramm, Superintendent,
Regenwalde (G.),
Max Jaström, Pastor, Gremmin
(G.),
Adolf Gerlach, Pastor, Runow vor
Bahn (G.),
Viktor Dobbert, Pastor, Gienow
(G.),
Theodor Gaese, Pastor, Zedlin
(G.),
Emil Burmeister, Schiffschmiede-
meister, Ostrow (W.),
Graf Karl von Bismarck-Osten,
Rittergutsbesitzer, Schloß Plathe
(W.),
Anna Mohr (sen.), Frau, Cam-
min i. Pom., Markt 47 (W.),
Johannes von Malotki, Rechnungs-
rat, Treptow a. Rega (W.),
August Milenk, Seminaroberlehrer,
Pyritz (W.),
Wilhelm von Alten, General a. D.,
Gafelen (W.),
Paul Frank, Administrator, Wolters-
dorf bei Freienwalde i. Pom.
(W.),
Heinrich Krüger, Postschaffner,
Klein Linichen (W.),
Marie Toebe, Lehrerin, Labes
(W.),
Hermann Klemm, Werkmeister,
Stargard i. Pom., Karlstr. 7
(W.),
Rudolf Zelter, Landwirt, Neuhaus,
Kreis Greifenhagen (W.),
Julius Gehrke, Gutsbesitzer, Lin-
denberg, Kreis Saazig (W.),
Otto Lübke, Kantor und Lehrer,
Griemitz (W.),
Gustav von Hagen, Landrat a. D.,
Bremslaff (W.),
Fritz Höppler, Landwirt, Kron-
heide (W.),
Paul Seeger, Geschäftsführer,
Bahn i. Pom. (W.),
Heinrich Lutzke, Gemeindevorsteher,
Ruhnow (W.).

Die Reststimmen des Wahlvorschlages Wehrmann sollen der Provinzliste Otto Neumann, Regenwalde, zugerechnet werden.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag für die Provinzialsynode Pommern Bezirk, IV Stettin-Ost.

- Pfarrer Franz Repfilber, Pückerlin, Kreis Saazig (G.),
Pfarrer Max Friedland, Ziegenhagen, Kreis Saazig, Post Reek, Kreis Arnswalde (G.),
Pfarrer Richard Knack, Coblenz, Post Zerrenthin U/W. (G.),
Schulrat Dr. Paul Neumann, Stargard, Wilhelmstr. 1 (W.),
Norman Freiherr Treusch von Buttlar-Brandenfels, Major a. D., Vorsitzender des Frontkämpferbundes Stettin, Schillerstr. 11 (W.),
Stadtförster Ernst Zachow, Möder, Bez. Röstlin (W.),
Hauptmann a. D. Friedrich Liedtke, Geschäftsführer des Landbundes, Stargard, Schellinerstr. 1a (W.),
Studienrat Karl Lemke, Treptow a. Rega (W.),
Amtsgerichtsrat Walter Rath's, Bütow, Schloßstr. 12 (W.).

Die Reststimmen sollen der Provinzliste Dr. Paul Neumann, Stargard, zugerechnet werden.

Wahlvorschlag für die Provinzialsynode, Bezirk Röslin-West.

A. Mitglieder.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. v. Knebel-Doeberitz, Rittergutsbesitzer, Dietersdorf b. Falkenburg, (Pom.) (W.), | D. Dr. Matthes, August, Superintendent, Kolberg (G.), | v. Kleist, Rittergutsbesitzer, Groß-Kröffin, Kr. Neustettin (W.), |
| 2. Centurier, Otto, Landgerichtsrat, Röslin (W.), | Schwabedissen, Heinrich, Sup., Dramburg (G.) | Eichenbach, Wilhelm, Kaufmann, Janow (W.), |
| 3. Niklas, Albert, Reg.-Inspektor, Röslin, Tschmarstraße 25 (W.), | Plager, Georg, Pastor, Strippow b. Kordeshagen (G.), | Wiechert, Robert, Prediger, Kolberg, Ramlerstr. 3 (W.), |
| 4. Rübsam, Gutsbesitzer, Dumzin (W.), | Kleedehn, Wilhelm, Pastor, Reinfeld, (Kr. Belgard) (G.), | Moeck, Rittergutsbesitzer, Mühlenkamp b. Drawehn (W.), |
| 5. v. Hertberg, Rüdiger, Landschaftsrat, Lottin (Kr. Neustettin) (W.), | Ziske, Johannes, Sup., Belgard (G.), | Liske, Kurt, Bürgermeister, Neustettin (W.), |
| 6. v. Hagen, Rittergutsbes., Damerow bei Biezenoff (Kr. Schivelbein) (W.), | Pigger, Ernst, Pastor, Teschendorf b. Falkenburg (Pom.) (G.), | Dr. Balsanz, Professor, Martin, Studienrat, Röslin (W.). |

B. Erste Stellvertreter.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Blank, Gutsbesitzer, Schönow b. Degow, Kr. Kolberg (W.), | Boß, Albert, Sup., Rasebuhr (Pom.) (G.) | Dr. Mielke, Albert, Arzt, Belgard a. Pers. (W.), |
| 2. Hoffmann, Bauunternehmer, Körlin a. Pers. (W.), | Vanjelow, Georg, Pastor, Röslin (G.), | Krüger, Kreisparfassen-Direktor, Dramburg (W.), |
| 3. Lott, Paul, Studiendirektor, Schivelbein (W.), | Bahlow, Otto, Pastor, Benglaffshagen b. Labenz, Kr. Schivelbein (G.), | Hannemann, Otto, Oberschullehrer, Kolberg, Wilhelmstr. 16 (W.), |
| 4. Treptow, Otto, Rektor, Röslin, Bahnhofstraße (W.), | Bienengräber, Max, Sup., Fritzw b. Körlin (G.), | Zunker, Seminardirektor, Dramburg (W.), |
| 5. v. Puttkamer, Richard, Geheimer Regierungsrat, Röslin, Füllierstraße 4 (W.), | Cartsburg, Robert, Pastor, Neustettin (G.), | Koelcke, Karl, Kreisinspektor, Neustettin (W.), |
| 6. v. Griesheim, Rittergutsbesitzer, Falkenburg (Pom.) (W.), | Jagenow, Paul, Pastor, Curom, (Kr. Publig) (G.), | Krause, Steuerinspektor, Schivelbein (W.). |

C. Zweite Stellvertreter.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Freiherr v. Bredow, Rittergutsbesitzer, Heinrichsdorf, Bz. Röslin (W.), | Büttner, Friedrich, Pastor, Belgard a. Pers. (G.), | v. Heydebreck, Rittergutsbesitzer, Wusterhanse (Kr. Neustettin) (W.), |
| 2. Robs, Hermann, Maurerpolier, Drawehn, Kr. Publig (W.), | Harter, Johannes, Pastor, Rogzow, Kr. Kolberg (G.), | Koehn, Anton, Bauerhofsbesitzer, Krettm b. Röslin (W.), |
| 3. Radom, Karl, Gutsbesitzer, Zamborft b. Briesenitz (Kr. Dt. Krone) (W.), | Klein, Artur, Pastor, Schulzenhagen b. Trimmehagen (G.), | Pelz, Karl, Rechn.-Revisor, Kolberg, Friedrichstraße 4 (W.). |
| 4. Wante, Elisabeth, Frau Medizinalrat, Belgard (W.), | Baltzer, Paul, Pastor, Rützow, Kreis Kolberg (G.), | Schroeder, Franz, Gutsbesitzer, Bulgrin, Kreis Belgard (W.), |
| 5. Rünger, Otto, Büdner, Dieck b. Thurow, Kr. Neustettin (W.), | Krüger, Otto, Pastor, Bulgrin, Kreis Belgard (G.), | Falk, Heinrich, Maurerpolier, Neustettin (W.), |
| 6. Zander, Friedrich, Fabrikarbeiter, Janow (W.), | Haageholz, Wilhelm, Pastor, Zamborft b. Briesenitz, Kreis Dt. Krone (G.), | Schönnemann, Hauptagent, Tempelburg (W.). |

Erklärung.

Die Reststimmen der Vorschlagsliste v. Knebel-Doeberitz, Dietersdorf, sollen der Provinzliste Propst Paul Hoppe, Güstrow, zugerechnet werden.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag zur Provinzialsynode Pommern, Bezirk V Röstlin-West.

Pfarrer Franz Repstüber, Püzerlin, Kreis Saagig (G.),	Stadtförster Ernst Zachow, Mocker, Bezirk Röstlin (W.),	Studienrat Karl Lemke, Treptow a. Rega (W.),
Schulrat Dr. Paul Neumann, Stargard, Wilhelmstr. 1 (W.),	Pfarrer Richard Knack, Coblenz, Post Jerrentzin U. M. (G.),	Amtgerichtsrat Walter Rathz, Büttow, Schloßstr. 12 (W.),
Norman Freiherr Treusch von Buttlar-Brandenfels, Major a. D., Vorsitzender des Frontkämpferbundes, Stettin, Schillerstr. 11 (W.),	Major a. D. Werner Hoyer, Stettin, Gartenstr. 7 (W.),	Pfarrer Max Friedland, Ziegenhagen, Kreis Saagig, Post Reetz, Kreis Arnswalde (G.)

Die Reststimmen sollen der Provinzliste Dr. Paul Neumann, Stargard, zugerechnet werden.

Wahlvorschlag für die Pommerische Provinzialsynode im Wahlbezirk Röstlin-Ost.

1. Rathke, Hans, Pastor in Stolp (G.),	Benzlaff, Gustav, Bauerhofsbesitzer, M. d. L. in Sageritz (W.),	Dr. Plüntsch, Konrad, Rechtsanwalt in Rügenwalde (W.),
2. Hillebrandt, Walter, Pastor in Saulin (G.),	von Zizewitz, Friedrich-Karl, Rittergutsbesitzer in Muttrin (W.),	Dr. Gädlich, Hermann, Studiendirektor in Stolp (W.),
3. Niemann, Paul, Superintendent in Alt Malchow (G.),	Hein, Leonhard, Lehrer in Biartlum (W.),	Maske, Georg Wilhelm, Gutsbesitzer in Lankwitz (W.),
4. Brunnemann, Richard, Pastor in Wendisch-Tychow (G.),	Dr. Majewski, Walter, Veterinärarzt in Schlawe (W.),	Latoski, Friedrich, Geschäftsführer und 2. Vorsitzender des Evangel. Arbeitervereins in Stolp (W.),
5. Bublitz, Siegfried, Pastor in Treblin (G.),	Jeschke, Hermann, Hofmeister in Mersinke (W.),	Hornke, Emil, Lehrer i. R. in Lauenburg (W.),
6. Backe, Erich, Pastor in Schurow (G.),	Schwarz, August, Amtsvorsteher in Löbetin (W.),	Schmidt, Friedrich, Altstifter und Kirchenältester in Roggow (W.),
7. Molzahn, Franz, Pastor in Gr. Schlönwitz (G.),	Schulz, August, Altstifter u. Kirchenältester in Röhnhagen (W.),	Rudnick, Hermann, Bauunternehmer in Bürow (W.),
8. Reetz, Emil, Pastor in Abtshagen (G.),	von Below, Anna-Marie, geb. von Zizewitz, in Reddentin (W.),	Reubauer, Paul, Oberassessorenvorsteher in Lauenburg (W.),
9. Poetter, Ernst, Pastor in Dännow (G.),	von Weiher, Wilhelmine, geborene von Birch, in Lauenburg (W.),	Falk, Martin, Eigentümer in Gr. Garde (W.),
10. Braun, Ernst, Pastor in Alt Schlawe (G.),	Uick, Erich, Lehrer in Plözig (W.),	Neuenfeldt, Hermann, Rektor in Hammermühle (W.),
11. Finkbein, Siegfried, Pastor in Zirchow (G.),	Janczifowsky, Walter, Lehrer in Besow (W.),	Krafft, Louis, Rechnungsrat i. R. in Rügenwalde (W.),
12. Bachhaus, Erich, Pastor in Gr. Jannowitz (G.),	Bordmann, Richard, Bauerhofsbesitzer in Kopahn (W.),	

Die Reststimmen sollen der Provinzliste Paul Hoppe, Güstrow, zugerechnet werden.

Wahlvorschlag zur Pommerischen Provinzialsynode im Wahlbezirk Röstlin-Ost.

1. Superintendent Reinhold Witte, Stolp i. Pom., Bismarckplatz 3 (G.),	2. Oberbürgermeister i. R. Werner Zietze, Stolp i. Pom., Stephanplatz 3 (W.),	3. Regierungsrat a. D. Paul von Somnitz-Charbrow, Charbrow bei Biezig (W.),
4. Pastor Friedrich Bartelt, Schmollin, Kr. Stolp i. Pom. (G.),	5. Schuhmachermeister Heinrich Biedke, Stolp i. Pom., Arnoldstraße 5 (W.),	6. Amtsgerichtsrat Dr. Erich Ohm, Schlawe, Lindenpromenade 3 (W.),

- | | | |
|---|--|--|
| 7. Pastor Kurt Müller, Fritzig, Bez. Köslin (G.), | 8. Landrat a. D. Nikolaus von Gerlach, Großendorf, Kr. Stolp i. Pom. (W.), | 9. Rittergutsbesitzer Freiherr Georg Jessen von Puttkamer, Lubben, Bez. Köslin (W.), |
| 10. Superintendent Karl Benkenhoff, Garzig, Kr. Lauenburg i. P. (G.), | 11. Rittergutsbesitzer Major Wilh. v. Massow, Gr. Volz bei Nummelsburg i. P. (W.), | 12. Bauerhofsbesitzer August Ziemann, Fölsig bei Fritzig, Bez. Köslin (W.), |
| 13. Superintendent Hugo Tschirch, Pech, Kr. Schlame (G.), | 14. Professor a. D. Ernst Bergmann, Lauenburg i. P., Danziger Straße 70 (W.), | 15. Rittergutsbesitzer Wilhelm v. Zizewitz, Bornzin b. Gr. Lübow (W.), |
| 16. Superintendent Gerhard Massin, Nummelsburg i. P. (G.), | 17. Geheimrat Max Spieker, Stolp i. P., Wallstr. 2 (W.), | 18. Frau Elisabeth v. Bonin, geb. v. Milczewsky, Kl. Vosschpol bei Gr. Vosschpol (W.), |
| 19. Superintendent Karl Engel, Jassen, Kr. Bütow (G.), | 20. Rittergutsbesitzer Gerhard v. Puttkamer, Glowitz, Kr. Stolp i. P. (W.), | 21. Amtsgerichtsrat Heinrich Wegener, Bütow, Bismarckplatz 17 (W.), |
| 22. Pastor Johannes Nobiling, Stolp i. P., Mönchstr. 6 (G.), | 23. Justizrat Erdmann Scheunemann, Stolp i. P., Ringstr. 4 (W.), | 24. Ratherr August Steinhorst, Schlame, Stolper Vorstadt 12 (W.), |
| 25. Pastor Karl Hoffmann, Lupow, Kr. Stolp i. P. (G.), | 26. Rittergutsbesitzer Erich Teute, Darßow b. Neufolziglow (W.), | 27. Oberpostsekretär a. D. Paul Gruber, Stolp i. P., Quebbenstraße 20 (W.), |
| 28. Pastor Walter Thomas, Zettin b. Neufolziglow (G.), | 29. Kaufmann Angestellter Ernst Schulz, Stolp i. P., Geersstraße 11, III. (W.), | 30. Konrektor a. D. Hermann Gädke, Nummelsburg i. P., Kösliner Str. 13 (W.), |
| 31. Rittergutsbesitzer Walter Buchterkirch, Uhlingen b. Saffin, Kr. Lauenburg i. P. (W.). | | |

Die Reststimmen sollen der Provinzliste Paul Hoppe, Güzkow zugerechnet werden.

Deutschkirchlicher Wahlvorschlag zur Provinzialsynode Pommern, Bezirk VI Köslin-Ost.

- | | | |
|--|---|---|
| Amtsgerichtsrat Walter Kathz, Bütow, Schloßstr. 12 (W.), | Hauptmann a. D. und Gutsbesitzer Wolf Rüdiger, Barcken bei Lubben, Krs. Nummelsburg (W.), | Pfarrer Max Friedland, Ziegenhagen, Kr. Saazig (G.), |
| Norman Freiherr Treusch von Buttlar-Brandenfels, Major a. D., Stettin, Schillerstr. 11 (W.), | Stadtförster Ernst Zachow, Mocker, Bez. Köslin (W.), | Pfarrer Franz Repfänger, Pückerlin, Bez. Stargard (G.), |
| Schulrat Dr. Paul Neumann, Stargard, Wilhelmstr. 1 (W.), | Pfarrer Richard Knack, Coblenz, Post Zerrenthin u. M. (G.), | Oberpostinspektor Arthur Moldenhauer, Stettin, Friedrich-Karl Straße 24 (W.). |

Die Reststimmen sollen der Provinzliste Dr. Paul Neumann, Stargard, zugerechnet werden.

(Nr. 94.) Die Eintragung der Religionszugehörigkeit in die Zählkarte anlässlich der auf den 16. Juni d. Js. anberaumten Volkszählung.

Deutscher Evangelischer Kirchenausschuß
R. A. St. 29.

Berlin-Charlottenburg 2, den 22. April 1925.
Lebensstr. 3.

In mehrjährigen Verhandlungen mit den maßgebenden Stellen ist es erreicht worden, daß bei der diesjährigen auf den 16. Juni anberaumten Volkszählung nicht nur die Frage nach der Religionszugehörigkeit wieder auf die Zählkarte gesetzt, sondern daß für die Beantwortung auch unmißverständlich der Gesichtspunkt aufgestellt ist, daß „durch diese Frage nicht die innere Überzeugung, sondern die äußere (rechtliche) Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft ermittelt werden“ soll. Auf diese Weise wird hoffentlich vermieden werden, daß ein Endergebnis wie bei der letzten Volkszählung 1910 wiederkehrt, bei der schließlich nicht weniger als 529

verschiedene Bezeichnungen des persönlichen Religionsbekenntnisses gezählt wurden, die nur sehr schwierig zu klassifizieren waren. Es wird diesmal das Ziel sein müssen, vor allem erkennbar zu machen, wer zur Landeskirche gehört und wer nicht, damit auch die Moralstatistik der Evangelischen den Katholiken und den Ausgetretenen gegenüber nicht durch die Zuzählung der Dissidenten und Sekten zu unrichtigen Schlüssen in der Öffentlichkeit — wie leithin manchmal geschehen — Anlaß gibt.

Zur Herbeiführung eines klaren Ergebnisses wird es wesentlich beitragen, wenn die einzelnen Landeskirchen entsprechend ihrem Bekenntnisstande ihre Angehörigen auffordern, bei der Eintragung in die Zählkarte keine anderen Bezeichnungen zu gebrauchen als „evangelisch-lutherisch“, „evangelisch-reformiert“, „evangelisch-uniert“, oder „evangelisch“.

Gemäß Beschluß des Kirchenausschusses vom 25. März d. Js. beehre ich mich, bei den hohen Kirchenregierungen den Erlaß entsprechender Verfügung anzuregen.

Der Präsident.

In Vertretung

gez. D u s k e.

An die deutschen evangelischen Kirchenregierungen
— einschl. Brüder-Unität. —

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 13. Mai 1925.

Vorstehenden Erlaß bringen wir den Herren Geistlichen und Gemeinde-Kirchenräten zur Kenntnis mit dem Veranlassen, in geeignetster Weise die Bevölkerung zu belehren.
Egb. IV. Nr. 1072.

**Der Preussische Minister für Wissenschaft,
Kunst und Volksbildung.**

Berlin W 8, den 16. April 1925.

G. I Nr. 667 G. II.

(Nr. 95.) Zuschüsse an evangelische Kirchengemeinden aus Kap. 121 Tit. 1 und 2 und Kap. 122a Tit. 1 und 1a des Staatshaushalts.

In der Voraussetzung, daß der Staatshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1925 die Genehmigung des Landtags findet, können die durch die Runderlasse vom 19. Mai und 22. Dezember 1924 — G I 1094 und 2445 G II — auf 50 und 80 % des katastermäßigen Jahresbetrages von 1914 festgesetzten Zuschüsse mit Wirkung vom 1. April 1925 ab bis auf weiteres in Höhe von 100 % gezahlt werden.

Ferner können, sofern es sich nicht um Zuschüsse zur Besoldung für dauernd errichtete Pfarrstellen handelt, mit Wirkung vom 1. April 1925 ab auch die seiner Zeit widerruflich oder auf bestimmte Zeit gewährten Zuschüsse unter der Voraussetzung der Fortdauer des Bedürfnisses in voller Höhe des Katasterjahresbetrages von 1914 in Reichsmark neu bewilligt werden. In diesen Fällen hat auch die Neubewilligung nur widerruflich oder auf bestimmte Zeit zu erfolgen.

Die Zahlung erfolgt, soweit nicht im Kataster andere Zahlungstermine angegeben sind, vierteljährlich im voraus. Beträge bis rd. 20 RM sind sogleich bei Beginn des Rechnungsjahres in einer Summe zu zahlen.

Im Auftrage

gez. Trendelenburg.

An den Evangelischen Oberkirchenrat.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 11. Mai 1925.

Vorstehenden Erlaß bringen wir den kirchlichen Organen zur Kenntnis.
Egb. IV. Nr. 1026.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 12. Mai 1925.

(Nr. 96.) Pfarrbesoldungsbeihilfen.

Wir haben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die von uns aus dem Hilfsfonds für landeskirchliche Zwecke angewiesenen monatlichen Abschlagszahlungen auf die Pfarrbesoldungsbeihilfen von den Kirchengemeinden sofort nach Empfang ordnungsmäßig zu buchen und in den Pfarrkassenrechnungen in Einnahme und Ausgabe nachzuweisen sind. Würde hiernach überall verfahren, dann wären die Kirchengemeinden über die Höhe der erhaltenen Beträge stets auf dem Laufenden und die vielen Anfragen hierüber seitens der Geistlichen und Gemeindefürsprecher bei uns und den zahlenden Kassen, die den Geschäftsgang erheblich belasteten und unnötiges Porto verursachen, würden vermieden. Wir behalten uns die Einforderung der Kassenbücher und der Pfarrkassenrechnungen vor und machen noch darauf aufmerksam, daß das den Geistlichen monatlich aus der Pfarrkasse zu zahlende Gehalt niemals den Erreichungsbetrag übersteigen darf.

Tgb. IX. Nr. 1126.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 14. Mai 1925.

(Nr. 97.) Pfarrdienstordnungen.

Die Herren Geistlichen und die Gemeindefürsprecher derjenigen Kirchengemeinden, für welche Artikel 43 Ziffer 2 der B. U. zur Anwendung kommt, veranlassen wir, wo es nicht schon geschehen ist, unverzüglich zur Durchführung dieser Bestimmungen der B. U. zu schreiten. Die Pfarrdienstordnungen, welche überall aufzustellen sind, wo 2 oder mehr Geistliche an derselben Kirchengemeinde arbeiten, sind uns demnächst zur Genehmigung einzureichen. Ältere Pfarrdienstordnungen sind daraufhin zu prüfen, ob sie mit den Bestimmungen der B. U. im Einklang stehen und gegebenenfalls entsprechend zu berichtigen, worauf uns Bericht zu erstatten ist.

Tgb. VI. Nr. 1390.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 15. Mai 1925.

(Nr. 98.) Missionskindergabe.

Die Missionskindergabe, welche die Pommerische Missionskonferenz alljährlich zu erbitten pflegt, soll in diesem Jahre zu gleichen Teilen der Gohnerschen Missionsgesellschaft und der Betheler Mission zuzuteilen kommen, sofern nicht ausdrücklich von den Gebern eine der beiden genannten Missionen als alleinige Empfängerin bezeichnet wird. Die Sammlung soll möglichst im Juni stattfinden; der Termin möge nach den örtlichen Verhältnissen festgesetzt werden. Die Gaben nimmt der Schriftführer der Konferenz, Pastor Baumgarten, Hohenselchow, Postfachkonto Stettin 3082, entgegen.

Tgb. VI. Nr. 1422.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 14. Mai 1925.

(Nr. 99.) Evangelische Kolonialhilfe.

Die „Evangelische Kolonialhilfe“, Mitteilungsblatt des Vereins für deutsch-evangelisches Leben in den früheren Schutzgebieten und im Ausland, erscheint wieder. Wir benutzen diese Gelegenheit, um den Geistlichen und Gemeindefürsprechern die Teilnahme an der Arbeit des Vereins warm zu empfehlen.

Tgb. VI. Nr. 1385.

Personal- und andere Nachrichten.

1. Erledigte Pfarrstellen.

- a) Die 1. Pfarrstelle in **Grimmen**, Kirchentreib Grimmen, staatlichen Patronats, ist durch Versetzung in den Ruhestand erledigt und sofort wieder zu besetzen. Grundgehalt Gruppe X und Dienstwohnung. Bewerbungsgesuche sind an den Rektor und das Konzil der Universität Greifswald zu richten.
- b) Die zweite Pfarrstelle in **Labes**, Kirchentreib gleichen Namens, ist durch Todesfall erledigt und zum 1. August 1925 wieder zu besetzen. Befoldung nach Gruppe X. Pfarrhaus vorhanden. Bewerbungen sind an das Konsistorium zu richten.

Empfehlenswerte Schrift.

Bergauf, Konfirmandenblatt für das Evangelische Deutschland. Das Blatt erscheint monatlich zweimal, am 1. und 15. jedes Monats. Zu beziehen durch den Verlag „Filmdienst“, Dresden-N. 1, Ammonstraße 2. Preis der Nummer 10 Pf.